

DER FÖRDERVEREIN

AUSGABE 1/2019

IN DIESER
AUSGABE:

Neuer Vorstand	1
Halberstadt	2
Bibliothek	2

DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR

Der neue, zu 100 % weibliche, Vorstand nahm seine Arbeit im Sommer 2018 auf und schloss das Jahr 2018 mit der Mitgliederversammlung am 27. März 2019 erfolgreich ab. Traditionell in gemütlicher Kaffeerunde wurde das Jahr in Fakten und Zahlen zusammengefasst und diskutiert, ebenso waren neue Vorhaben Gegenstand der Gespräche.

Hier stellt sich der aktuelle Vorstand vor:

SYLVIA STREIBHARDT

Vorsitzende

Jahrgang 1960

Wohnort Jena

- seit Gründung des Vereins, 1995, Mitglied, seit 2018 Vorsitzende des FV
- Diplomlehrerin für Mathematik und Physik / Diplommathematikerin
- Mathematiklehrerin in BFSH und HBFS in der A4 und Verantwortliche für FS / HBFS
- liebevolle Omi / Garten- und Hausgestaltung / Reisen (auch mit Enkelchen)

HEIKE KOLLMANN

Stellvertreterin

Jahrgang 1959

Wohnort Jena

Berufliche Aufgaben: Lehrerin im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft und im Fach Wirtschaftslehre sowie Fachleiterin am Staatlichen Studienseminar Erfurt

KERSTIN SCHMIDT - Schriftführerin

Jahrgang: Sommerkind 1962

Wohnort: kleines Dorf in der Nähe von Jena

- Fach- und Klassenlehrerin in den Klassen EL und MTR in A2
- Grundlagen der Elektrotechnik und der Steuerungstechnik
- seit 2011 an der Schule, seit 2014 im Verein, seit Juli 2018 Schriftführerin
- bewegt sich gerne wandernd, radelnd, schwimmend, tanzend oder Ski-fahrend und arbeitet auch im Verein ihres Dorfes mit
- wenn sie nicht auf Arbeit ist oder Sport treibt oder für ihre Ver-

FRANKA STAUCHE Schatzmeisterin

Jahrgang 1966

Wohnort Jena

Diplomlehrerin Ma/Phy

Lehrerin für Mathematik im BVJ und BVJS sowie Fachberaterin für die Berufsvorbereitung und Berufsausbildung von sozial Benachteiligten

Die Freizeit ist gefüllt mit Botanik, Geocaching, Origami, Lesen, Laufen und Radeln.

eine arbeitet, genießt sie ihren Garten, meist hackend oder grabend und gelegentlich im Liegestuhl liegend oder ihre hübschen Castor-Rex-Kaninchen betreuend.

Was ich noch sagen wollte: Ich bin ein fröhlicher Mensch, der vieles gar nicht so ernst nehmen kann. Ich arbeite gern in meinem Beruf, mit meinen Lehrlingen und Kollegen.





Förderverein SBSZ Jena-Göschwitz e.V.

Vorsitzende: Frau Streibhardt
R 02.01_20, 294643
s.streibhardt@sbsz-jena.de

Stellvertreterin: Frau Kollmann,
R 01.02_11, 294621
kollmann@sbsz-jena.de

Schatzmeister: Frau Stauche
R 3212, 0176/47703669
stauche@gmx.de

Schriftführer: Frau K. Schmidt
R 4103, 294623
schmidtk@sbsz-jena.de

Ehrenmitglied des Vorstandes:
Herr Steudel
R 3212, 0172/9010466

Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

Sie finden uns auch im
WEB unter
www.sbsz-jena.de

Postanschrift:

Förderverein
Staatliches Berufsbildendes
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.
Rudolstädter Straße 95
07745 Jena

Telefon:

(03641) 294611 Sekretariat

Fax: (03641) 294688

Homepage:

www.sbsz-jena.de
=> Link Förderverein

E-Mail:

foerderverein@sbsz-jena.de

Fördervereinsraum: R 3212

Vereinskonto

Sparkasse Jena HELADEF1JEN
DE77 8305 3030 0000 2604 44

Redaktion:

Stau, Streib, Koll, SdtK

Aus Platzgründen wird bei Personen die männliche Form gewählt, jedoch sind immer beide Geschlechter gemeint.

08.04.2019

EXKURSION HALBERSTADT

Sehr zeitig am 30. November 2018 trafen wir uns auf dem Parkplatz unserer Schule. Einen Mitfahrer mussten wir wecken. Da er aber schnell war, warteten wir auf ihn und starteten mit etwas Verspätung unsere Rundreise. Es ging zum Kreuz Erfurt und weiter gen Norden. Eine Fahrt durch schöne Dörfer der Südharzregion schloss sich an. Hatten wir das eigentlich gebucht? Nein, Halberstadt war ja unser Ziel. Deshalb ging es dann auf Autobahn und Fernstraße zügig weiter zu den Halberstädter Würstchen.

Wir wurden sehr nett empfangen und hatten zwei Führer, da wir in Gruppen aufgeteilt wurden. Wir erfuhren Interessantes und Wissenswertes zur Würstchenherstellung und den Höhen und Tiefen des Halberstädter Unternehmens, ebenso über den Gründer und den derzeitigen Geschäftsführer.

BIBLIOTHEK

Unsere Schule ist in der glücklichen Lage, eine Schulbibliothek zu besitzen. Und diese schon seit vielen Jahren.

Schon zur DDR-Zeit, als unsere Schule noch die Betriebsberufsschule des VEB Carl Zeiss Jena war, gab es sie. Den politischen Umbruch überstand sie und bis 1994 war Herr Peinelt der Bibliothekar. Die Bibliothek befand sich zu dieser Zeit im Haus 3, im Raum 3112. Später wurden zwei nebeneinander liegende Klassenräume umgebaut. Der Raum 3102 wurde mit Regalen gefüllt und damit das Bücherlager, der Raum 3103 wurde Leseraum und Arbeitsplatz für die jeweiligen Bibliotheksmitarbeiter.

Da die Finanzierung einer Bibliotheksstelle an einer Berufsschule nicht mehr möglich war, suchte die damalige Schulleitung nach neuen Wegen. Unser damaliger stellvertretender Schulleiter, Herr Sillmann, kämpfte für die Fortführung der Schulbibliothek und konnte ABM-Stellen vereinbaren – diese manchmal nur tage- oder wochenweise, aber auch längerfristig. Das war keine gute Basis für die Leitung einer Bibliothek, aber es gelang. Ca. 2007 kam auf diesem Wege Herr Paß zu uns und er wurde der erste längerfristige Bibliotheksmitarbeiter. Seine ABM-Stelle konnte mehrmals verlängert werden, Unterstützung erhielten wir über die Freiwilligenagentur und Jenarbeit. Herr Paß konnte bis 2010 bleiben, dann war seine Verlängerung nicht mehr möglich. In seinem letzten Jahr hatten wir den Luxus, zwei Stellen finanziert zu bekommen.

Frau Nienhold und Herr Paß bildeten das Umzugsteam. Denn zu dieser Zeit, im Winter 2009/2010, konnte die Schulbibliothek in die modernen, noch heute genutzten Räume des rekonstruierten Hauses 2 einziehen. Auch bei

rer. Wir besuchten die Fabrikhallen, in denen schon seit 1913 an gleicher Stelle ununterbrochen Würstchen produziert werden. Vorher gab es eine andere, kleinere Produktionsstätte. Das entscheidende Jahr war 1896, in dem zum ersten Mal das Konservieren der Würstchen gelang.

Im anschließenden Mittagessen durften natürlich die Halberstädter Würstchen nicht fehlen.

Einen Blick über den Rand der Würstchenfabrik warfen wir aus der Straßenbahn heraus, denn darin unternahmen wir unsere Stadtrundfahrt, vorbei an Dom und Rathaus mit Roland, durch die Altstadt... Historische Ensembles und moderne Bauten machten uns neugierig auf die Geschichte der Stadt, die uns ein Stadtführer und unser Kollege, Herr Willeke, der hier sein Abitur ablegte, näher brachten. Fazit: Halberstadt ist eine Reise wert!

Zur Rückfahrt setzte Regen ein, der zwar dem Busfahrer das Leben erschwerte, uns aber nicht störte, weil wir im Trockenen saßen. Wir fuhren zügig über die Autobahn vorbei an Halle und Hermsdorf und beendeten unsere Fahrt gegen 18:30 Uhr in Göschwitz.

Frau Nienhold konnten wir mehrere Verlängerungen der Maßnahme erreichen, bis wir dann mit Einnahmen des Schülercafés ihre Anstellung sogar bis zum Dezember 2016 durch den Förderverein finanzierten. Im Januar und Februar 2017 schloss Frau Nienhold mit ehrenamtlicher Tätigkeit die Lücke bis zur Arbeitsaufnahme von Frau Keidel und Herrn Dutzmann am 1. März 2017. Hier erhielten wir Unterstützung von der ÜAG. Wir waren froh, einen längerfristigen Vertrag bis Dezember 2018 abschließen zu können. Mit der Doppelbesetzung der Bibliothek hatten wir über zwei Jahre eine optimale Öffnungszeit, die die gesamte Unterrichtszeit umfasste.

Wir waren froh, dass auch Herr Dutzmann bis zum Beginn seiner Bundesfreiwilligendienst-Zeit am 1.3.2019 in den Monaten Januar und Februar ehrenamtlich tätig war.

Die dauernden Befristungen waren und sind sowohl für die Schulleitungen als auch für den Förderverein eine ständige Belastung, da immer wieder ein Ende zu befürchten war und ist. Die ununterbrochene Besetzung unserer Bibliothek ist auf jeden Fall ein Grund stolz zu sein.

Neben der Buchausleihe und der PC-Nutzung für Schüler und Lehrer bietet die Bibliothek Kopier- und Druckmöglichkeiten, auch Ringbindungen sind möglich. Ein Büoverkauf, der auf die Bedürfnisse einer berufsbildenden Schule zugeschnitten ist, wird während der gesamten Öffnungszeit angeboten. Die Organisation der Lehrbücher der Lernmittelfreiheit liegt auch in der Hand von Herrn Dutzmann, ebenso die Organisation der Buchausleihe. Im Auftrag des Fördervereins nimmt er Altpapier und Bücher entgegen. Ein Teil der Bücher wird in die Bibliothek aufgenommen oder antiquarisch angeboten, der Rest beim Altstoffhandel verkauft.

Franka Stauche